

# Erlaubnisschein

für Feuerarbeiten, wie Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren, einschließlich Trennschleifen

Seite 1 von 3

01. Geltungsbereich

für Arbeiten in / an Gebäuden und Anlagen der Universität (außer FME)

02. Ausführende Firma

..... Tel.: .....

03. Schweißer/Vorgesetzter

.....

04. Arbeitsort/ -stelle

.....

05. Arbeitsauftrag

.....

06. Art der Arbeit

- |  |   |                                       |
|--|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schweißen               | <input type="checkbox"/> Auftauen         | <input type="checkbox"/> Flammwärmen  |
| <input type="checkbox"/> Brennschneiden          | <input type="checkbox"/> Trennschleifen   | <input type="checkbox"/> Flammrichten |
| <input type="checkbox"/> Flamm-/Lichtbogenlötten | <input type="checkbox"/> Heißgasschweißen | <input type="checkbox"/> .....        |

07. Dauer der Arbeit

Uhrzeit: von:..... bis:..... am Ausstellungstag

08. Sicherheitsvorkehrungen  
vor Beginn der Arbeiten

- ☐ Entfernen sämtlicher brennbarer Gegenstände und Stoffe, auch Staubablagerungen, im Umkreis von \_\_\_\_ m und -soweit erforderlich- auch in angrenzenden Räumen
- ☐ Abdecken der gefährdeten brennbaren Gegenstände, z.B. Holzbalken, Holzwände und -fußboden, Kunststoffteile usw.
- ☐ Abdichten der Öffnungen, Fugen, Ritzen und sonstigen Durchlässen mit nicht brennbaren Stoffen
- ☐ Entfernung von Isolierungen und Umkleidungen
- ☐ Beseitigen der Explosionsgefahr in Behältern und Rohrleitungen
- ☐ Blindflanschen, Reinigen, Füllen mit Schutzgas (Zutreffendes unterstreichen)
- ☒ Bereitstellen einer Brandwache von mindestens 4 Stunden
- ☐ .....

09. Brandwache

(durch ausführenden Betrieb zu stellen)

während der Arbeit

Name: .....

nach Beendigung der Arbeit:

Name: .....

Uhrzeit: von:..... bis:.....

10. Alarmierung

Standort des nächstgelegenen Brandmelders: .....

Notruf innerhalb der Universität: Hausapparat: **11150**

Feuerwehr-Ruf-Nr.: **0 112**

11. Löschgerät, -mittel

(zusätzlich am Arbeitsort durch ausführenden Betrieb bereitzustellen)

- |   |                                 |  |                                 |
|---|---------------------------------|--|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Feuerlöscher mit               | <input type="checkbox"/> Wasser | <input type="checkbox"/> CO <sub>2</sub> | <input type="checkbox"/> Pulver |
| <input type="checkbox"/> gefüllter Wassereimer          |                                 |  |                                 |
| <input type="checkbox"/> angeschlossener Wasserschlauch |                                 | <input type="checkbox"/> .....           |                                 |

12. Erlaubnis

**Die Arbeiten dürfen erst begonnen werden, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nach Pkt. 8. und 11. durchgeführt wurden.**

13. Benachrichtigung bei  
Störungen oder Gefahren

Tel.: Hausapparat: **11150** Universität: Informations- und Sicherungsdienst (ISD)

Tel.: Hausapparat: **51118** Universität: Betriebs- und Störsdienst (GLT)

14. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass nur zugelassene, geprüfte und mängelfreie Ausrüstung für die Feuerarbeiten verwendet wird. Wird durch den Schweißbevollmächtigten der OVGU ein augenscheinlicher Mangel an der verwendeten Ausrüstung festgestellt, wird eine Schweißerlaubnis verwehrt bzw. erlischt eine bereits vorher ausgestellte Schweißerlaubnis.

15. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, den vorgesehenen Feuerarbeiten entsprechend geeignete Persönliche Schutzausrüstung (PSA) bereit zu stellen.

16. Der Auftragnehmer hat sicher zu stellen, dass das ausführende Personal über eine gültige Schweißerprüfung und über umfangreiche Arbeitserfahrungen in Abhängigkeit von den durchzuführenden Feuerarbeiten verfügt.

17. Beauftragt der Auftragnehmer einen Dritten (Nachauftragnehmer), so ist er dafür verantwortlich, bei dessen Auswahl die fachliche und personelle Eignung zu sichern.

18. Nachkontrollen durch die Brandwache: Erfolgen täglich nach Ende der Schweißarbeiten halbstündlich. Die Durchführung hat er auf der Rückseite dieses Formulars zu vermerken. Die abschließende Nachkontrolle erfolgt nach 4 Stunden und ist ebenfalls durch ihn zu bestätigen.

19. Der Erlaubnisschein ist in zwei Exemplaren auszufertigen; diese erhalten jeweils der Schweißbevollmächtigte und der Ausführende; er sollte von ihnen als Nachweis für einen angemessenen Zeitraum aufbewahrt werden.

Ort/Datum

1.) Unterschrift des Beauftragten  
der Organisationseinheit

2.) Unterschrift des  
Ausführenden

3.) Unterschrift des Schweißbevollmächtigten

weiter auf Seite 2

## **ERLAUBNISSCHEIN**

**für Feuerarbeiten, wie Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren, einschließlich Trennschleifen**

Seite 2 von 3

Arbeitsort bzw. -stelle:

Datum des Erlaubnisscheins:

20. Erlaubnisverlängerung durch tagesaktuelle Unterschriften:

Datum					
Uhrzeit					
Schweiß-bevollmächtigter					
Ausführender					

Datum					
Uhrzeit					
Schweiß-bevollmächtigter					
Ausführender					

### **Vermerk über Nachkontrollen**

DATUM	UHRZEIT	FESTSTELLUNG	NAME	UNTERSCHRIFT

Es werden weitere Nachkontrollen durchgeführt und dokumentiert: **Nein / Ja - siehe Blatt 3**

**Datum des Erlaubnisscheins:**

## Vermerk über Nachkontrollen - Fortsetzung

[illegible]